

Anmeldung zur Hundesteuer

Stadt Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel

Besitzer/Besitzerin

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Angaben zum Hund

Hunderasse: _____

Kampfhund: Ja Nein

wenn ja Negativzeugnis: Ja Nein

Geschlecht: Männlich Weiblich

Geburtsdatum/Alter: _____

Beginn der Haltung: _____

Weitere Hunde im Haushalt: Ja Nein

Zuzug Gemeinde: Ja, Zuzugsgemeinde _____

Nein

Farbe: _____

Sonstiges (Name, abgelegte Prüfungen des Hundes etc.): _____

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Erhebung der Hundesteuer

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die
Stadt Zwiesel –Kämmerei–, Stadtplatz 27, 94227 Zwiesel,
E-Mail: kaemmerei@zwiesel.de
Telefon: +49 9922 8405-138

Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Zwiesel ist wie folgt erreichbar:
Stadtplatz 27 94227 Zwiesel
E-Mail: datenschutz@zwiesel.de
Telefon: +49 9922 8405-122

Ihre Daten werden zur Festsetzung der Hundesteuer benötigt. Sie werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit Art. 3 Absatz 2, sowie Art. 13 Abs. 1 Nr. 4a des Bayerischen Kommunalen Abgabengesetzes (BayKAG), der §§ 149 und 150 der Abgabenordnung (AO) und der Hundesteuersatzung der Stadt Zwiesel dazu erhoben und verarbeitet.

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Zwiesel so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß der Kommunalhaushaltsordnung für die jeweilige Aufgabenerfüllung (Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung) erforderlich ist.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.